

STATISTISCHE BERICHTE

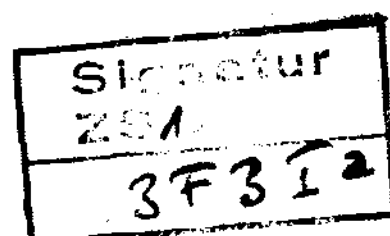


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr. V/20/49

Erschienen am 14. August 1954



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Juli 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Mengen ¹⁾
		Juli 54 gegen Juni 54	Juli 53 gegen Juni 53	Juli 54 gegen Juli 53	7 Mon. 54 gegen 7 Mon. 53	Juli 54 gegen Juli 53
3019	Lebensmittel aller Art	+ 12	+ 7	+ 12	+ 8	+ 12
386	Obst, Gemüse, Südfrüchte	0	+ 1	+ 6	+ 6	+ 5
340	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 4	+ 2	+ 3	0
152	Schokolade und Süßwaren	+ 12	+ 8	+ 13	+ 6	.
613	Tabakwaren	+ 11	+ 3	+ 8	0	+ 8
1057	Textilwaren aller Art	+ 25	+ 26	+ 9	+ 3	+ 11
123	Meterwaren	+ 6	+ 7	- 5	0	.
220	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 15	+ 29	- 5	+ 4	.
262	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 18	+ 20	+ 5	+ 4	.
415	Oberbekleidung	+ 22	+ 25	+ 10	+ 5	.
624	Schuhwaren	0	+ 19	+ 2	+ 4	+ 3
512	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 10	+ 7	+ 6	+ 7	+ 8
172	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 4	- 2	+ 5	+ 8	+ 7
234	Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 16	+ 7	+ 17	+ 13	.
302	Möbel	+ 14	+ 7	+ 14	+ 13	+ 16
266	Bücher	+ 9	+ 3	+ 12	+ 10	.
386	Papier- und Schreibwaren	+ 11	+ 3	+ 12	+ 9	+ 15
173	Galanterie- und Lederwaren	+ 36	+ 34	+ 3	0	.
299	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 21	+ 15	+ 9	+ 6	.
298	Apotheken	+ 5	+ 8	+ 3	+ 3	.
444	Drogerien	+ 8	+ 14	0	+ 2	0
262	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	+ 10	+ 4	+ 14	+ 9	.
195	Fahrräder und Zubehör	+ 3	+ 3	+ 9	+ 6	.
324	Brennmaterial	+ 8	+ 18	+ 4	+ 16	.
Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser		+ 23	+ 28	+ 7	+ 5	+ 9

1) Umsatzwerte preisbereinigt

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juli 1954

Im Juli 1954 konnte der gesamte Einzelhandel dem Wert nach um 8 vH und nach Ausschaltung der Preiseinflüsse um 9 vH höhere Umsätze als im gleichen Monat des Vorjahres erzielen. Die Erhöhung der Umsatzwerte um 12 vH zum Vormonat Juni entsprach etwa dem Unterschied der beiden Monate in der Zahl der Verkaufstage und war in diesem Jahr etwa so groß wie im gleichen Zeitraum des vorhergegangenen Jahres. Die Umsätze im Textil- und Schuhwarenbereich standen im Juli im Zeichen der ungünstigen Witterung, die im gesamten Bundesgebiet zu kalt und sehr niederschlagsreich war.

Die Einzelhandelsgeschäfte mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) erzielten im Juli 1954 um 11 vH höhere Umsätze als im gleichen Vorjahrsmonat. Über diesem Veränderungssatz lagen die Umsatzzunahmen der Geschäfte, die Lebensmittel aller Art führen, mit 12 vH sowie der Schokoladen- und Süßwarengeschäfte mit 13 vH. Die Tabakwarenfachgeschäfte konnten gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat um 9 vH mehr verkaufen.

Die Geschäfte des gesamten Textilwareneinzelhandels einschließlich der Textilabteilungen der Warenhäuser erzielten im Juli trotz des zu kalten und zu nassen Wetters um 7 vH höhere Umsätze als im entsprechenden Monat des Jahres 1953. Der Sommerschlußverkauf, der in diesem Jahr mit 6 Verkaufstagen in den Juli fiel, führte insbesondere bei den Oberbekleidungsge-
schäften und bei den Geschäften, die Textilwaren aller Art verkaufen, zu einer Umsatzbelebung, so daß bei beiden Geschäftszweigen die Juliumsätze um 10 vH bzw. 9 vH über dem Stand vom Juli 1953 lagen. Diese günstige Umsatzentwicklung bezog sich allerdings nur zum Teil auf den Absatz von Sommerware. Die Meterwaren- sowie die Wäschegeschäfte verzeichneten gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat einen Umsatzrückgang von 5 vH. In der Zusammenfassung der Umsätze seit Beginn des Jahres ergab sich für den gesamten Textilwareneinzelhandel eine Zunahme um 5 vH gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 1953.

Die Umsätze der Schuhwarengeschäfte litten ebenfalls unter dem ungünstigen Wetter. Jedoch konnte der Schuhwareneinzelhandel im Juli etwa die gleichen Umsätze wie im Juni dieses Jahres erzielen. Gegenüber dem Juli des vorigen Jahres war damit eine Steigerung um 2 vH zu verzeichnen.

Unter den Geschäften mit Hausrat und Wohnbedarf hatten im Juli die Rundfunkgeschäfte sehr gute Umsätze. Der bei diesen Geschäften im Juli saisonübliche Umsatzanstieg war in diesem Jahr besonders stark; er dürfte wohl in erster Linie auf den erhöhten Absatz von Fernsehgeräten zurückzuführen sein. Die Rundfunkgeschäfte haben ihre Umsätze gegenüber dem Juli 1953 um 17 vH steigern können. Bei den Möbelhandlungen lagen die Juliumsätze um 14 vH höher als im entsprechenden Monat des Vorjahres.

Von den übrigen Geschäftszweigen wurden im allgemeinen die saisonüblichen Umsatzzunahmen gegenüber Juni gemeldet. Im Vergleich zum entsprechenden Monat des vorangegangenen Jahres ergaben sich günstige Umsatzerhöhungen bei den Seifengeschäften mit 14 vH, bei den Papierwarengeschäften und den Buchhandlungen mit je 12 vH und bei den Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäften sowie bei den Fahrradhandlungen mit je 9 vH. Bei letzterem Geschäftszweig wirkte sich besonders der steigende Absatz von Mopeds aus.

Beim gesamten Einzelhandel ergab sich in der Zusammenfassung der Umsätze der 7 Monate dieses Jahres gegenüber dem gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres eine Zunahme von 8 vH.

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Mengen ¹⁾
	Juli 54 gegen Juni 54	Juli 53 gegen Juni 53	Juli 54 gegen Juli 53	7 Mon.54 gegen 7 Mon.53	Juli 54 gegen Juli 53	Juli 54 gegen Juli 53
Gesamter Einzelhandel	+ 12	+ 13	+ 8	+ 8	0	+ 9
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 10	+ 7	+ 11	+ 8	0	+ 11
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 19	+ 27	+ 6	+ 5	- 1	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	+ 14	+ 9	+ 10	+ 10	- 2	+ 12
Sonstige Waren	+ 8	+ 10	+ 6	+ 9	+ 1	+ 5
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 3 vH + 13 vH	+ 3 vH + 8 vH	- -	- -	- -	- -

1) Umsatzwerte preishereinigt

Entwicklung der Umsatzwerte der Warengruppen des Einzelhandels
Basis : MD 1950 = 100

